

Emotionen- Memory



Emotionen-Memory

Eine Idee von: **La Fabulerie**, erprobt mit **La tribu Meinado**, Marseilles, Frankreich

Keywords: #Emotionen #Portrait #Bilder #Fotografie #Selbstbild
#DasSelbstunddieAnderen

Alter: 3-5 Jahre

Frage: *Kannst du einfache Emotionen erkennen und nachahmen?*

Ziele:

- Lernen, Emotionen zu erkennen
 - eigene Emotionen und Gefühle verstehen
 - Ein digitales Gerät zum Fotografieren verwenden
 - Kommunikation
 - Lernen, Fotos und Porträts zu machen
 - Mimik und Schauspiel
 - Gedächtnis trainieren
 - Digitale Kultur
-

Zeit: 3 Aktivitäten mit einer Gesamtdauer von 2 Stunden

Materialien

Im Kindergarten	Zu Hause
<ul style="list-style-type: none">● Spielmaterial (am Ende der Beschreibung beigefügt)● Computer● Internetanschluss● Beamer● Drucker (am besten in Farbe, aber nicht zwingend)● Schere	<ul style="list-style-type: none">● Smartphone/Tablet/Digitalkamera● Internetverbindung

Software/ Apps:

<p>Digitale Kamera</p> <p>Ziel: Bilder machen</p> <p>Medien: Smartphone; Tablet, Webcam</p> <p>Alternativen: Alte Kamera, Polaroid-Kamera</p>	<p>Lernapps</p> <p>Ziel: Ein eigenes Memoryspiel online erstellen</p> <p>Medien: Computer oder Tablet (funktioniert auch mit einem Smartphone, aber die Web-App ist nicht kompatibel)</p> <p>Link: https://learningapps.org/</p> <p>Alternativen Interaktivität</p>
---	--

Kurzbeschreibung

Sehen Sie sich die Videopräsentation unter dem folgenden Link an:

<https://tube.tchncs.de/w/f568YZTmHmLytmTgaRQydX>

In einem sozialen Umfeld ist es wichtig, Emotionen (die eigenen und die der anderen) erkennen zu können, um zu kommunizieren. Dieses Projekt hilft Kindern, Emotionen anhand eines Meilensteins der digitalen Kultur zu erkennen: den Smileys 😊.

Im ersten Teil entdecken die Kinder Emotionen und ahmen sie nach. Sie spielen ein Memoryspiel, bei dem sie Smileys und Gesichter zuordnen.

Im zweiten Teil verwenden die Kinder Lernapps, um im Kindergarten ihr eigenes Memoryspiel mit Bildern zu erstellen, die sie zu Hause mit ihrer Familie aufgenommen haben. Dieses Spiel wird dann im Kindergarten mit allen Kindern gespielt, damit sie die Familienmitglieder der anderen auf lustige Weise kennen lernen.

Schritt für Schritt

Schritt 1

*Im
Kinder-
garten*

Die päd. Fachkraft druckt und schneidet das Spielmaterial aus.

Sie beginnt die Aktivität, indem sie den Kindern die Smileys zeigt und sie fragt, ob sie die Emotion kennen, für die der Smiley steht. Wenn sie es nicht wissen, nennt die Fachkraft den Namen der Emotion. Dann bittet sie die Kinder, diese Emotion nachzumachen: Beispiel: Zeig mir, was du tust, wenn du traurig bist.

Wenn die Kinder alle Smiley-Karten durchgelesen haben, ist es Zeit, das Memoryspiel zu spielen. Das Spiel kann entweder mit den Karten gespielt werden, die die Fachkraft ausgedruckt hat, oder online mit diesem Link: <https://learningapps.org/watch?v=p4mg3nmfa22>

Es ist ein gewöhnliches Memoryspiel und beginnt mit der Karte, die auf dem Tisch liegt. Jedes Kind versucht, zwei Karten umzudrehen. Wenn es eine Übereinstimmung findet (ein Smiley und das entsprechende Foto), darf es die Karten behalten. Am Ende gewinnt das Kind mit den meisten Karten.



Mit sehr jungen Kindern kann die Fachkraft ein anderes Spiel spielen. Sie breitet die Smiley-Karten auf dem Tisch aus und gibt jedem Kind eine Fotokarte. Dann müssen die Kinder die Fotokarte auf die richtige Smiley-Karte legen.

Tipp: Das Memory-Spiel muss nicht mit allen Karten gespielt werden, um es einfacher zu machen.

Distanzlernen

Die Fachkraft kann den Link an die Familien schicken, damit sie das Memoryspiel zu Hause spielen können:

<https://learningapps.org/watch?v=p4mq3nmfa22>

Schritt 2

Zu Hause

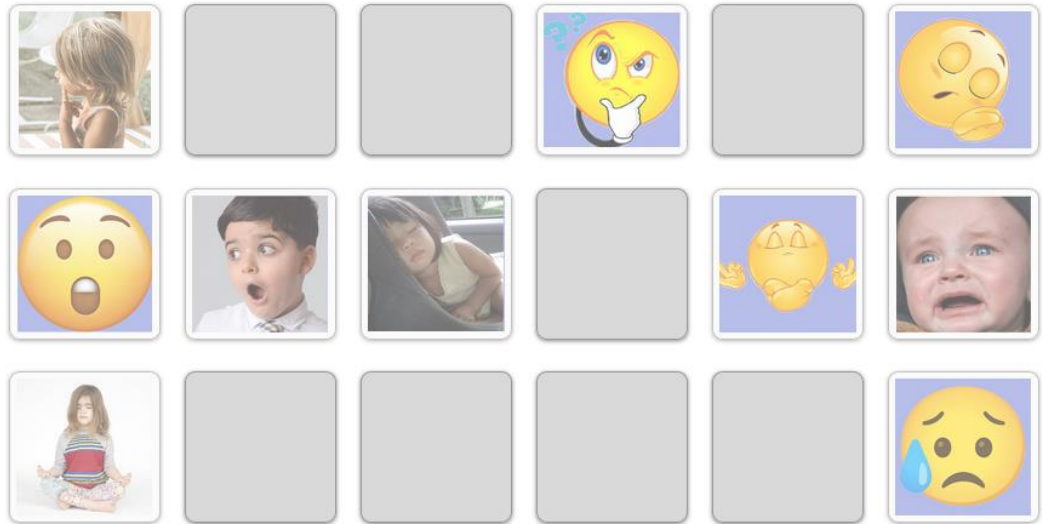
Die Fachkraft gibt jedem Kind eine Gefühlskarte. Zu Hause müssen sie ein Foto von jedem Familienmitglied (einschließlich sich selbst) machen, das die Emotion nachahmt.

Die Eltern schicken dann die von ihrem Kind aufgenommenen Bilder an die Fachkraft. Wenn die Fachkraft eine App für die Kommunikation mit den Eltern verwendet, können die Bilder auch über diese App geteilt werden. Wenn Sie mehr darüber erfahren möchten, welche App Sie für die Kommunikation mit den Eltern verwenden können, lesen Sie das E-Learning-Modul 5 auf der keep in touch-Website.

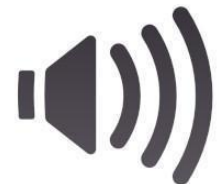
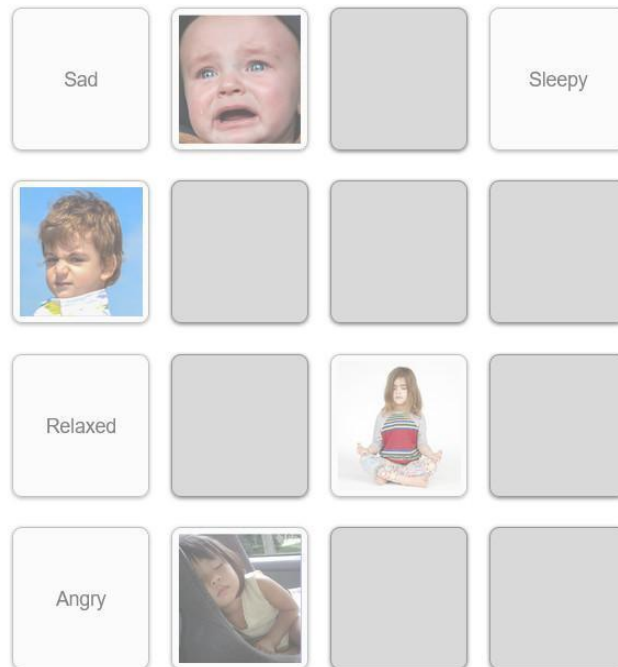
Schritt 3

Im
Kinder-
garten

Die Fachkraft erstellt ein Memoryspiel mit den Smileys und den gesammelten Bildern. Sie kann die Bilder entweder ausdrucken oder das Spiel mit Lernapps erstellen: <https://learningapps.org/>. Weitere Informationen über die Verwendung von Lern-Apps finden Sie in der Lern-App-Sitzung des **E-Learning-Moduls 5**, das auf der keep in touch-Website verfügbar ist.



Tipp: Mit Lernapps können Sie ein Memoryspiel erstellen, bei dem Sie einen Ton mit einem Bild verbinden. Die Fachkraft schreibt den Namen der Emotion, wählt die Sprache und integriert sie in die Lernapps anstelle der Smileys. Diese Funktion kann verwendet werden, um das Schreiben zu üben oder Sprachen zu lernen. Sie können das Beispiel hier ausprobieren: <https://learningapps.org/display?v=psnthnvwk22>



Distanzlernen

Die päd. Fachkraft erstellt ein Memoryspiel mit den Smileys und den gesammelten Bildern. Sie erstellt ein Memoryspiel mit Lernapps und sendet einen Link an die Eltern. Die Kinder werden es lieben, die Familienmitglieder der anderen im Spiel zu sehen.

Abschluss

Präsenz	Distanzlernen
<p>Die Fachkraft druckt für jedes Kind ein Memoryspiel aus, damit das Spiel zu Hause gespielt werden kann und die Kinder und Familien, die Verwandten der anderen besser kennenlernen.</p> <p>Die päd. Fachkraft kann eines der Memoryspiele laminieren, das im Kindergarten bleibt und mit dem die Kinder spielen können.</p>	<p>Die Familie erstellt zu Hause mit Hilfe von Lernapps ihr eigenes Emotions-Memory-Spiel. Diese Memoryspiele können dann auf der sozialen Plattform geteilt werden, die die Fachkraft zur Kommunikation mit den Eltern nutzt. Dies kann dazu beitragen, Verbindungen zwischen den Familien zu schaffen, auch wenn alle auf sich allein gestellt sind.</p>